

Es ist eine wesentliche Erleichterung, wenn wir die Unterstützung von Ihrem Konto abbuchen dürfen.

Bitte buchen Sie

monatlich  vierteljährlich bzw.  jährlich per

Einzugsermächtigung ab:

Kontonummer

Bankleitzahl und Kreditinstitut

Ich überweise auf das Konto:

**Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg**  
Postbank HH · Kto. 45530-209 · BLZ 200 100 20

Name und Adr.-Nr. (wenn bekannt):

Straße und Hausnummer:

PLZ: Wohnort:

Datum und Unterschrift



## Unterkünfte für Mönche und Nonnen

Ein großes Problem ist die Zuwanderung von Flüchtlingen aus Tibet. Viele riskieren ihr Leben, um in den Klöstern im indischen Exil den Buddhismus zu studieren, wie es unter chinesischer Repression nicht möglich ist. Immer wieder müssen zusätzliche Unterkünfte gebaut oder bestehende repariert werden.

### Renovierung alter Häuser für eine große Gruppe neuer Nonnen

Durch unseren letzten Aufruf kamen große Spenden, um die von Termiten befallenen Wohnhäuser von Mönchen in Sera zu reparieren. Nun brauchen die Nonnen des Jangchub Choeling Klosters in Mundgod unsere Hilfe. Am 11. Mai 2007 wurden 68 neue Nonnen aufgenommen, die zum Teil schon „privat“ außerhalb des Klosters wohnten und zum Teil seit bis zu drei Jahren vergeblich auf einer Warteliste standen. Die tibetische Exilregierung hat letztes Jahr zugestimmt, ein angrenzendes Grundstück eines früheren Altersheims an die Nonnen sehr günstig zu verpachten. Sie dürfen die alten Häuser renovieren, aber zur Zeit nicht abreißen. Zunächst muss die Klostermauer verlängert werden und ein Häuserblock dringend renoviert werden. Die Erstversorgung der neuen Nonnen kann durch eine Spende aus Taiwan gedeckt werden. Es werden noch 63 Patenschaften gesucht. Alternativ bitten wir Sie, regelmäßig in einen Nonnenfonds einzuzahlen. Das würde uns helfen, sowohl vor Ort als auch hier in Deutschland den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Tibetisches Zentrum e.V.  
Flüchtlingshilfe  
Hermann-Balk-Str. 106  
D-22147 Hamburg  
Tel.: +49-(0)40-6 44 35 85  
Fax: +49-(0)40-6 44 35 15  
E-mail: [flh@tibet.de](mailto:flh@tibet.de)



Tibetisches Zentrum e.V.

## Helfen Sie tibetischen Flüchtlingen



# Tibetische Kultur überlebt im Exil

Im Jahre 1950 marschierten Truppen der Volksrepublik China in Lhasa ein. Infolge der Invasion starben 1,2 Millionen Tibeter. Mehr als 6.000 Klöster und heilige Stätten wurden zerstört. Rund 100.000 Tibeter, unter ihnen auch S. H. der Dalai Lama, mussten ins Exil fliehen. Weiterhin fliehen Jahr für Jahr Tibeter aus ihrem Heimatland, wo die chinesischen Machthaber mit eiserner Faust herrschen. Tibeter – unter ihnen Mönche und Nonnen – werden inhaftiert und gefoltert, weil sie die Unabhängigkeit ihres Landes fordern. Die tibetische Kultur und Religion ist bedroht; sie überlebt heute fast nur noch im Exil.

Angesichts der existentiellen Bedrohung hat das Tibetische Zentrum eine eigenständige Abteilung aufgebaut, die Flüchtlingshilfe. Das Hilfsprogramm des Vereins umfasst heute Patenschaften für über 560 Mönche und Nonnen in den Exil-Klöstern. Projekte für die Unterbringung, medizinische Versorgung und Ausbildung der tibetischen Flüchtlinge werden ebenfalls von Hamburg aus unterstützt.

## Die Projekte

Das Tibetische Zentrum unterstützt seit 30 Jahren diverse Projekte für tibetische Flüchtlinge im Exil, vor allem tibetische Klöster in Südindien. Seit 1977 konnten Spenden in Höhe von über 3 Millionen € zweckgebunden gesammelt und eingesetzt werden. Sera, eine der großen Klosteruniversitäten im Exil, wurde von den Tibetern wieder aufgebaut. Heute wohnen allein im Kolleg Sera Jhe rund 3.700 Mönche. Im Kloster Jangchub Choeling in Mundgod, das der Dalai Lama gegründet hat, leben und studieren rund 250 Nonnen. Wir unterstützen sowohl traditionelle als auch moderne Ausbildung wie z.B. den Aufbau der Klosterschule in Sera und die Einrichtung eines Geshe-Studiums für Nonnen in Mundgod. Darüber hinaus machen wir gezielte Spendensammlungen für gesündere Ernährung, medizinische Versorgung, den Bau von Unterkünften, Tempeln, Bibliotheken usw. Hier einige unserer aktuellen Projekte:

## Die Krankenstation in Sera Jhe

Das Tibetische Zentrum ermöglicht die Anwesenheit von derzeit vier Ärzten. Mönche arbeiten als „health worker“. Behandelt werden nicht nur Mönche, sondern auch indische und tibetische Frauen und Männer. In 2006 wurden 22.547 Patienten mit tibetischer Medizin und 27.000 allopathisch behandelt.

Vor kurzem ist es gelungen, ausreichend Spenden für den Bau von zusätzlichen Untersuchungs- und Behandlungsräumen und für das Gehalt eines weiteren Arztes zu sammeln. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich von 23 auf 48 erhöht, meist Mönche. Für rund 25 Mitarbeiter werden noch Patenschaften in Höhe von 19 € im Monat (ohne Briefkontakt) gesucht. Außerdem wurde am 7. April, dem Weltgesundheitsstag, ein neues Impfprogramm gegen Hepatitis B ins Leben gerufen, die unter Tibetern weit verbreitet ist und häufig zu Krebs führt. Auch dafür werden Spenden benötigt (Projekt 2200). Der genaue Umfang des Projekts und Einzelheiten dazu werden derzeit ermittelt und geprüft. Gesucht wird auch ein Pate, der sich mit 15 € im Monat an den regelmäßigen Kosten für Herz-Medikamente für Geshe Pema Wangchen beteiligt (Proj. 2206).

## Patenschaften

Das Tibetische Zentrum vermittelt Patenschaften für Mönche und Nonnen. Eine Patenschaft (mit persönlichem Briefkontakt) kostet 19,- € pro Monat. Dieses Geld wird alle vier Monate nach Indien überwiesen und für Extra-Nahrung, Kleidung, Hygiene-Artikel, Studienmaterial und Studien- und Pilgerreisen in den Studienferien verwendet. In Sera geht ein kleiner Teil der Summe für die allgemeine Krankenversorgung aller Mönche an die Krankenstation, die seit drei Jahren alle Patienten kostenlos behandelt. Der Hauptteil wird den Mönchen direkt ausgezahlt. Die Patenschaftsgelder für die Nonnen gehen gesammelt an deren Kloster und werden dort von ihnen gemeinsam selbst verwaltet. Über 100 Mönche und Nonnen benötigen im Moment noch einen Paten.

Regelmäßige Spenden in Höhe von 11,- € monatlich für eine bessere Ernährung der jungen Klosterschüler in der Sera Jhe Schule sind willkommen. In den letzten zwei Jahren kamen 175 neue Kinder, insgesamt sind es 553. Sie lernen in 15 Klassen. Kürzlich erhielten wir die Zusage für zwei neue Lehrer-Patenschaften. Zwei Lehrerpatschaften für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter bis zur dritten Klasse je 19 € pro Monat fehlen noch. Zugesagt wurden uns auch 10 neue Patenschaften für die Mitarbeiter der Bibliothek und des Computerprojekts. Für den Zusatzunterricht in tibetischer Grammatik und Rechtschreibung für Neu-Ankömmlinge aus Tehor-Kham (Ostt Tibet) brauchen wir noch vier Patenschaften (25,- €/Monat ohne Briefkontakt; Patenschaft geht bei Personalwechsel automatisch auf den Nachfolger über).

### Ich helfe regelmäßig!

- Ich übernehme eine Patenschaft in Höhe von 19 € mtl. für Mönche / Nonnen (mit Briefkontakt).
- Ich übernehme eine Patenschaft in Höhe von 19 € mtl. für Mönche, die in der Seraje Krankenstation arbeiten (ohne Briefkontakt).
- Ich übernehme eine Patenschaft in Höhe von 25 € mtl. für Lehrer in der Completion School (ohne Briefkontakt).
- Ich übernehme eine Patenschaft in Höhe von 19 € mtl. für Lehrer in der Seraje-Schule (Betreuung der Kinder im Vorschulalter bis Klasse 3, ohne Briefkontakt).
- Ich unterstütze die bessere Ernährung der jungen Klosterschüler in Sera Jhe mit 11 € pro Monat.
- Ich übernehme regelmäßige Kosten für Herz-Medikamente (15 € pro Monat).
- Ich zahle regelmäßig einen Betrag von € \_\_\_\_\_ in den Nonnenfonds.

### Ich helfe einmalig!

- für Reisekosten (jährliche Winterdebatte der Nonnen; Teilnahme an Konferenzen).
- für Bau- und Renovierungsarbeiten im Nonnenkloster Jangchub Choeling.
- für das Impfprogramm gegen Hepatitis B.
- mit einer freien Spende für dringende Projekte.
- Ich spende einen Betrag von € \_\_\_\_\_

